



S. Bräse

## Stefan Bräse

<b>Geburtstag:</b>	30. November 1967
<b>Stellung:</b>	Professor für Organische Chemie, Karlsruher Institut für Technologie
<b>E-Mail:</b>	braese@kit.edu
<b>Homepage:</b>	www.ioc.kit.edu/braese
<b>Werdegang:</b>	1988–1992 Chemiestudium, Universität Göttingen 1995 Promotion bei Armin de Meijere, Universität Göttingen 1995–1996 Postdoc bei Jan Bäckvall, Universität Uppsala (Schweden) 1996–1997 Postdoc bei K. C. Nicolaou, Scripps, La Jolla (USA) 1997–2001 Habilitation, Mentor: Dieter Enders, RWTH Aachen
<b>Preise:</b>	<b>1995</b> Richard-Zsigmondy prize; <b>2000</b> OrChem award; <b>2001</b> Eli Lilly Award; <b>2009</b> ISCB Award; <b>2009</b> Honorary Fellow Indian Society of Chemists and Biologists
<b>Forschung:</b>	Kombinatorische Chemie, Festphasenchemie, Naturstoffsynthese, Nanostrukturen, Wirkstoff-Transport
<b>Hobbys:</b>	Chemie

Der auf dieser Seite vorgestellte Autor veröffentlichte kürzlich seinen **10. Beitrag** seit 2000 in der *Angewandten Chemie*:

„Branched DNA that Forms a Solid at 95 °C“: A. Singh, M. Tolev, M. Meng, K. Klenin, O. Plietzsch, C. I. Schilling, T. Muller, M. Nieger, S. Bräse, W. Wenzel, C. Richert, *Angew. Chem.* **2011**, 123, 3285–3289; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2011**, 50, 3227–3231.

### Mit achtzehn wollte ich ... Staatsanwalt werden.

**Mein erstes Experiment war ...** Natrium aus Natriumchlorid herzustellen (durch Elektrolyse mit dem Trafo meiner Modelleisenbahn).

**Ich warte auf die Entdeckung ...** unerschöpflicher Fördermittel für die Grundlagenforschung (ohne jegliche wissenschaftliche Beschränkung).

**Mein Lieblingszitat ist ...** „Der meiste Erfolg ergibt sich daraus, das Offensichtliche zu ignorieren.“ (Trevor Holdsworth)

**Meine größte Inspirationsquelle ist ...** mein kleiner Sohn.

**Wenn ich ein Auto wäre, wäre ich ...** ein Audi RS6.

**Das Wichtigste, was ich von meinen Studenten gelernt habe, ist ...** dass manchmal einfach erscheinende Fragestellungen schwierig zu beantworten sind.

**Meine Lieblingsnamensreaktion ist ...** die Heck-Reaktion, mein Lieblingsmolekül ist Beticolin 0.

**Meine Lieblingsmalerin ist ...** meine Frau.

**Mein Lieblingsbuch ist ...** „Gödel, Escher, Bach - ein Endloses Geflochtenes Band“ von Douglas R. Hofstadter.

**Mein Motto ist ...** „Ich weiß“.

### Meine fünf Top-Paper:

1. „Effiziente Abspaltungs-Kreuzkupplungs-Strategie für Festphasenreaktionen - ein Baukastensystem für die kombinatorische Chemie“: S. Bräse, M. Schroen, *Angew. Chem.* **1999**, 111, 1139–1142; *Angew. Chem. Int. Ed.* **1999**, 38, 1071–1073. (Einer unserer ersten Artikel, der vielseitige multifunktionale Linker beschreibt.)
2. „The Asymmetric Dialkylzinc Addition to Imines Catalyzed by [2.2]Paracyclophane-based *N,O*-Ligands“: S. Dahmen, S. Bräse, *J. Am. Chem. Soc.* **2002**, 124, 5940–5941. (Unser persönlicher Durchbruch bei der Nutzung der asymmetrischen Katalyse mit Paracyclophan-Liganden.)
3. „Die Totalsynthese des Pilzmetaboliten Diversonol“: C. F. Nising, U. K. Ohnemüller, S. Bräse, *Angew. Chem.* **2006**, 118, 313–315; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2006**, 45, 307–309. (Die erste Totalsynthese eines Xanthon-artigen Mycotoxins und Ausgangspunkt für eine Reihe von Totalsynthesen.)
4. „Peptoidic Amino- and Guanidinium-Carrier Systems: Targeted Drug Delivery into the Cell Cytosol or the Nucleus“: T. Schröder, N. Niemeier, S. Afonin, A. S. Ulrich, H. F. Krug, S. Bräse, *J. Med. Chem.* **2008**, 51, 376–379. (Unser persönlicher Ausgangspunkt für gezielten Wirkstoff-Transport.)
5. „Branched DNA that Forms a Solid at 95 °C“: A. Singh, M. Tolev, M. Meng, K. Klenin, O. Plietzsch, C. I. Schilling, T. Muller, M. Nieger, S. Bräse, W. Wenzel, C. Richert, *Angew. Chem.* **2011**, 123, 3285–3289; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2011**, 50, 3227–3231. (Ein Resultat einer grundlegenden und produktiven Kooperation auf dem Gebiet der organischen Nanotechnologie.)

DOI: 10.1002/ange.201102769